
Tenebrae (Schatten) - Chormusik zur Passion

19.01.2026, 07:00 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *vox nova e. V.*



vox nova in Herz Jesu, München (Foto: Germar Heinicke)

In der Gegensätzlichkeit von Renaissance und Moderne geht es in der Konzertreihe **“Tenebrae”** der **vox nova** um das Ausloten von Trauer und Hoffnung. Dabei trifft Carlo Gesualdos chromatische Tonsprache (Responsorien aus den Tenebrae von 1611) auf Peteris Vasks "Stille Lieder" und Samuel Barbers "Twelfth Night". Ruhe und Erlösung verheißt Johannes Brahms große Motette "Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen".

Die Leitung hat **Andreas Stadler** aus Freising, mit dem die vox nova eine lange Zeit der Zusammenarbeit verbindet.

Es gibt folgende Aufführungstermine:

Am 1. März in St. Peter und Paul in Erkheim bei Memmingen,
am 6. März in der Immanuelkirche in München-Bogenhausen,
am 7. März in St. Josef in Holzkirchen und
am 8. März in der Heilig-Geist-Kirche in Ebersberg.

Der Eintritt in Erkheim, Holzkirchen und Ebersberg ist jeweils frei, Spenden sind willkommen. Karten für das Konzert in München gibt es bei Münchenticket oder an der Abendkasse.

Andreas Stadler

wurde 1972 in Bozen (Italien) geboren. Der Musikpädagoge, Chorleiter und Kammermusiker war während seines Studiums im Hauptfach Flöte am Konservatorium Bozen (Diplom 1990) Preisträger bei "Jugend musiziert" und erhielt für das anschließende Konzertsachstudium bei Conrad Klemm in Winterthur (CH) 1992 bis 1995 ein zweijähriges Stipendium für Begabtenförderung. Von 2000 bis 2002 besuchte er die Meisterklasse an der Accademia Chigiana in Siena bei Patrick Gallois. Erste Impulse im Bereich der Chorleitung bekam er bei Kursen des Südtiroler Sängerbundes von André Ducre und Erwin Ortner.

Von 1992 bis 1999 war er zusätzlich Student der Philosophie und Theaterwissenschaften an der Università Cattolica in

Mailand. Die darauffolgenden Jahre widmete er der Vertiefung der musikalischen Phänomenologie nach S. Celibidache in Dirigier- und Kammermusikseminaren bei Markus Theinert und Konrad von Abel. 2008 reichte er seine Dissertation über die Grundlagen der musikalischen Phänomenologie an der Università Cattolica ein und erhielt dafür die Höchstnote mit Auszeichnung.

Ab 1999 belegte er Chor- und Orchesterleitung am Mozarteum in Salzburg und konnte wertvolle Erfahrungen in der aktiven (chorischen und solistischen) Auseinandersetzung mit polyphoner Vokalmusik der Renaissance und des Frühbarock (Gruppe für Alte Musik und Vokalensemble München) und des modernen A-cappella-Repertoires sammeln. Er wurde mit der Einstudierung klassischer und zeitgenössischer Oratorien (Mozartchor und Landestheaterchor, Salzburg) beauftragt und war Gastdirigent beim Murnauer Kammerorchester sowie dem Symphonieorchester Gauting. Als Chorleiter gab und gibt er regelmäßig Konzerte mit dem BelCanto Kammerchor München, dem Ensemble Fenice, dem Tölzer Knabenchor und der vox nova.



Claudio Monteverdi "Rimanti in Pace" (vox nova mit Andreas Stadler)

<https://www.youtube.com/watch?v=eOoj8BDRbCc>

vox nova e. V.

Sedanstr. Rgb. 28
81667 München
Deutschland

BarbaraLücke (Vorstandsvorsitzende)

089 21578178

Barbara.Luecke@voxnova.de

www.voxnova.de

Portrait

vox nova

Mit der neuen Definition eines Projektchores trat die vox nova im Jahr 2010 erstmals in Erscheinung. Seither wirkt die Münchner Gruppe ihrem Motto „Unsere Stimmen – Ihre Musik“ gemäß in interessanten, oft Genre-übergreifenden Produktionen mit und veranstaltet selbst Konzerte mit anspruchsvoller A-cappella-Musik im In- und Ausland. Bei durchschnittlich fünf Projekten im Jahr engagiert sich die vox nova in vielerlei Hinsicht sozial, beispielsweise durch die Gestaltung ganzer Benefiz-Konzertreihen.

Die vox nova hat gearbeitet mit unterschiedlichen Dirigenten. Derzeit sind dies Justus Merkel, Andreas Stadler, Johannes Kaupp und Felix Mayer. Sie kann aufgrund ihrer flexiblen Struktur Besetzungen von bis über 100 Sänger*innen

realisieren, die den jeweiligen musikalischen Anforderungen gerecht werden.

Die Organisation obliegt dem vox nova e. V., der Mitglied im Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) sowie im Verband Deutscher KonzertChöre (VDKC) ist.

News-ID: 1301300 • Views: 607 (Stand: 26.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1301300/Tenebrae-Schatten-Chormusik-zur-Passion.html>